

## Why simple?

Bei Conrad, einem der bekanntesten und für Spontanbesteller beliebtesten HighTechElecTronicSpielZeugOnLineHändLer las ich dies:

### Bluetooth Media Center

Das MMV-200 steht im Mittelpunkt Ihres mobilen Lebens und bietet erweiterte Speicherkarten-Unterstützung. Verwenden Sie das MMV-200, um Daten anzuzeigen, die Sie auf Memory Stick, SD, MD, MMC oder Compact-Flash gespeichert haben. Schließen Sie das MMV-200 an Ihr TV-Gerät an, spielen Sie Videos auf Ihrem Telefon ab und übertragen Sie sie in den Formaten MPEG4 oder 3gp über Bluetooth?-Funktechnologie auf den Bildschirm Ihres TV-Geräts. Schließen Sie das MMV-200 über ein Standard-RCA-Kabel an Ihr Fernsehgerät oder eine Stereoanlage an und spielen Sie die auf Ihrem Telefon gespeicherten Musikstücke ab. Oder verbinden Sie das MMV-200 über den VGA-Anschluss mit einem Computermonitor. Mit dem MMV-200 ist der Austausch von Mediendateien spielend einfach.

Versuchen wir es mit einer Analogie: Will ich wirklich mit meiner Wärmflasche das Rosenbeet umgraben, damit mein Radio die Wäsche weiss wäscht und im Kühlschrank die Eier den Briefkasten leeren, weil der Tannenbaum den Mülleimer leert und das Bild an der Wand zum Bügeln von Socken taugt??? Will ich das wirklich?

Oder will ich wirklich Christa, die süße Verkäuferin aus der Apotheke, knutschen, weil ihr Onkel mit einem Nachbarn, dessen Schwester einen Schwager in München wohnen hat, der mit meinem Vetter mütterlicherseits 4. Grades mal im Kindergarten war, Bier getrunken hat, was Christas Schwippschwager bzw. dessen Cousin aus erster Ehe mit dem Auto, das mein Klassenlehrer mal verkauft hat, dort hingefahren hat? Will ich auch das?

Nein. Ich will einfach nur leben. Um nicht zu sagen, einfach leben. Mit Betonung auf einfach im Sinne von unaufwändig, unkompliziert, unverdrahtet, unverkompatibelt, unverbluetoothht, unvermedicentert, unvervanschlusst – mithin unverdrossen.

Ach, was hatten es Maria und Josef einfach. Sie gebar ein Kind, er beschützte sie. Sie hatten kein Haus, mussten also auch kein Medicenter verblutuen. Ein Handy hatten sie auch nicht, deswegen kamen die Könige wegen der Sterne. Ein MP3-Player war überflüssig, weil die Englein schön sangen. Verkabelt war der Stall nicht, denn die Ochsen und Esel konnten auch ohne TV-Berieselung ihr Stroh mampfen. Die Welt war in Ordnung, das Jesulein zufrieden und eine neue, große Religion begann zu leben, die darin mündet, dass man verzichten lernt. Mönche auf Reichtum, Päpste auf eine Frau – und ich auf ein MMV-200.

Ich will Weihnachten haben. Zumindest für ein paar Tage, Ohne Blutuuß und Empäck und Erzeh-Ah, kompakt Fläsch und Tee „Pfau“. Ich will einfach auf den Weihnachtsmarkt gehen, das Kindlein in der Krippe bestaunen und die Esel und Ochsen beneiden.

So, wie ich mich kenne, werde ich dann, auf dem Christkindlmarkt, spontan, mir etwas ganz einfaches kaufen: Zum Beispiel ein Headset mit Radio und Geigenzähler, mit dessen Antenne man GPS-Signale empfangen kann, die als RemoteControll aufs Handy gelenkt werden, damit man ortsgenau die Sternzeit ablesen kann, die dafür notwendig ist, um zu wissen, auf welcher Frequenz gerade die Internationale Raumstation „Stille Nacht“ sendet .... jedenfalls, nehme ich an.

> [www.conrad.de](http://www.conrad.de)

P.S.: ICH WÜNSCHE IHNEN UNKOMPLIZIERTE WEIHNACHTEN: Draußen, vom Mediacybercenter komme ich her, ich muss euch sagen, es bluetooth schon sehr; überall auf den Antennenspitzen sah ich goldene LED-Lämplein blitzen ...